

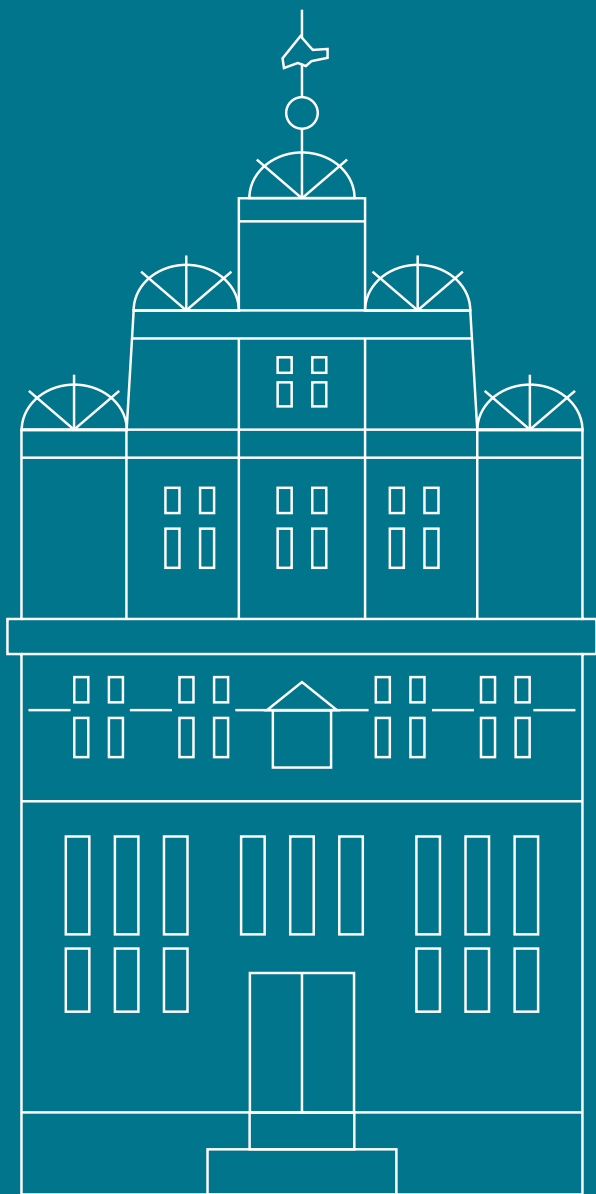
› HAUS DER NIEDERLANDE Veranstaltungen im Sommersemester 2019



› INHALT

› DAS HAUS DER NIEDERLANDE	3
EIN HISTORISCHER ORT	4
DAS HAUS DER NIEDERLANDE HEUTE	6
› VERANSTALTUNGEN DES SEMESTERS	8
DIE VERANSTALTER	18
LAGE UND ANFAHRT.....	19

› DAS HAUS DER NIEDERLANDE im Krameramtshaus



EIN HISTORISCHER ORT

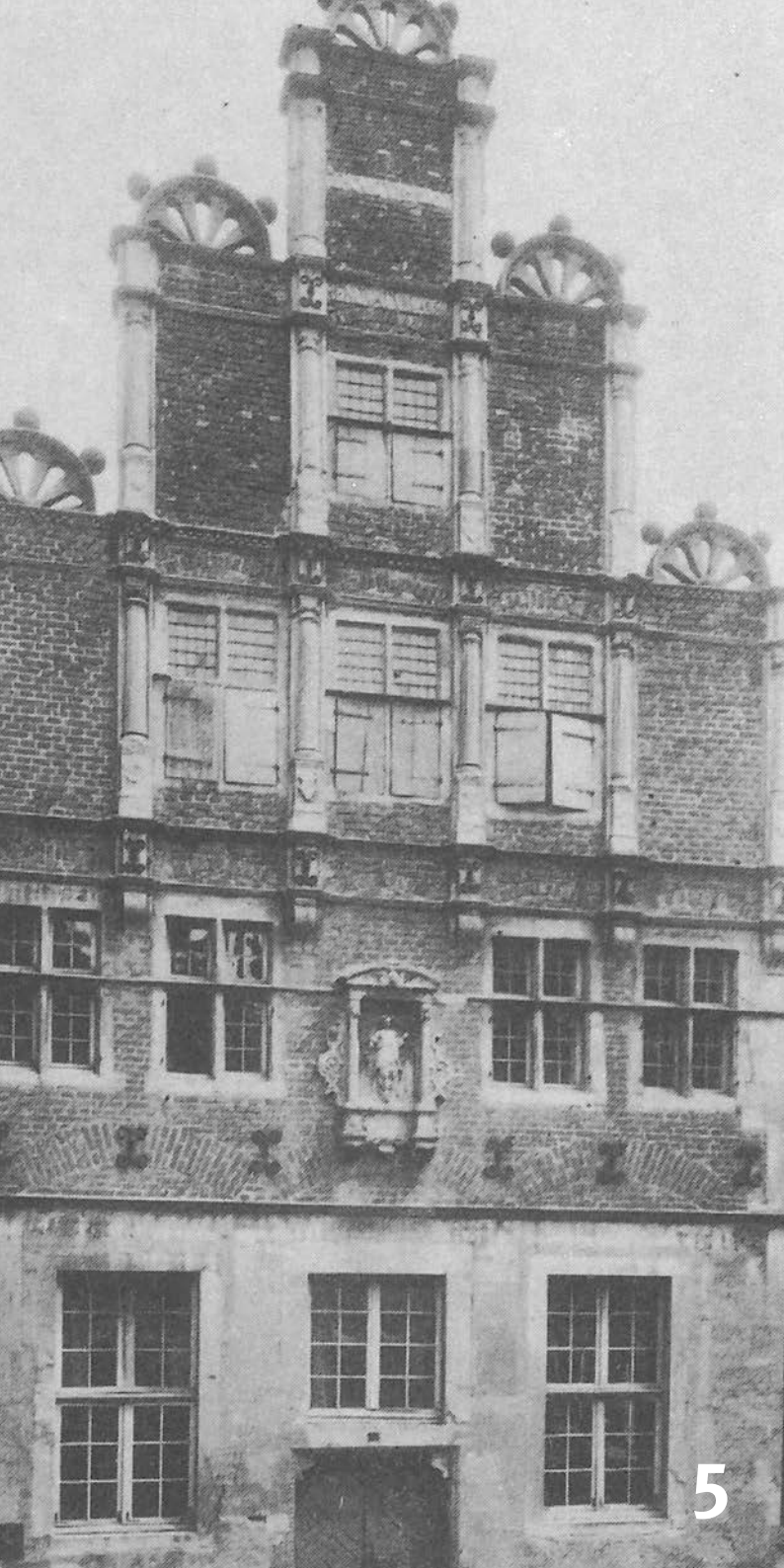
Das heutige Haus der Niederlande im Krameramtshaus blickt auf eine lange Geschichte zurück. Es ist eines der ältesten erhaltenen Gebäude in Münster und existiert seit 1589. Zunächst diente es der Kramergilde als Versammlungsort und Warenlager.

Seinen ersten Bezug zu den Niederlanden bekam das Krameramtshaus während der Verhandlungen zum Westfälischen Frieden: Neben dem Dreißigjährigen Krieg wurde auch der Achtzigjährige Krieg der Niederländer um ihre Unabhängigkeit von den Spaniern mit dem Westfälischen Frieden in Münster beendet. Während dieser Zeit wohnten die niederländischen Delegierten für die Dauer der Friedensverhandlungen im Krameramtshaus.

Der sogenannte „Friede von Münster“, der spanisch-niederländische Vertrag, ist am 30. Januar 1648 ebenfalls dort unterzeichnet worden.



Einzug des niederländischen Gesandten Adriaen Pauw 1646 nach Münster, Quelle: Stadtmuseum Münster/Gerard ter Borch



DAS HAUS DER NIEDERLANDE HEUTE

Nachdem zwischen 1909 und 1993 die Stadtbücherei Münster im Krameramtshaus untergebracht war, beherbergt das nun seit dem 15. Mai 1995 offiziell als „Haus der Niederlande im Krameramtshaus“ benannte Gebäude drei Einrichtungen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU), die sich mit den Niederlanden beschäftigen.

Untergebracht ist hier erstens das **Zentrum für Niederlande-Studien** (ZNS), das sich fächerübergreifend mit den Niederlanden und Deutschland sowie den Beziehungen zwischen beiden Ländern befasst. Zweitens befindet sich im Haus das **Institut für Niederländische Philologie** (INP), wo die gemeinsame Sprache, Literatur und Kultur der Niederlande und Flanderns im Mittelpunkt stehen. Als dritte Institution ist die **Bibliothek im Haus der Niederlande** (BHN) zu nennen, die über die größte Sammlung von niederländischsprachiger Literatur und von Veröffentlichungen über die Niederlande in Deutschland verfügt.



Historisches Kaminzimmer im Haus der Niederlande





› VERANSTALTUNGEN
im Sommersemester 2019



Ausstellung

Münster – Enschede 1970 – 2004

Fotografien von Gerhard Uhlig

Gerhard E.G. Uhlig (1924-2015) war Schüler von Joseph Hegenbarth, Max Schwimmer, Johannes Itten und vorwiegend von Willi Baumeister. Er studierte Grafik, Malerei, Werklehre, Kunstgeschichte und Fotografie an der Hochschule der Bildenden Künste in Dresden, an der Akademie für Grafik und Buchkunst in Leipzig und an den Staatlichen Akademien der Bildenden Künste in München und

Stuttgart. In Münster absolvierte er seine kunstdidaktische Ausbildung und war über fünfzehn Jahre Fachbeauftragter für Kunsterziehung am Schulkollegium beim Regierungspräsidenten in Münster. Veröffentlichungen seiner Arbeiten erschienen u.a. in der ‚Quick‘, der ‚Welt‘, Ausstellungen u.a. in Leipzig, Köln, Düsseldorf, Berlin, Kassel, München, Den Haag und Münster.

Bei den ausgestellten Exponaten handelt es sich um eine kleine Auswahl von Fotografien, erstellt in den Jahren 1970 bis 2004, die am Beispiel von Münster und Enschede zeigen, wie Gerhard Uhlig sein nahes Umfeld porträtiert hat.

Die Ausstellungseröffnung findet am 10. April 2018 um 17.30 Uhr statt.

Ort: Zunftsaal im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 12–18 Uhr, Sa./So. 10–16 Uhr



Buchpräsentation und Podiumsdiskussion

Gegenwart und Zukunft der Demokratie

Deutschland und die Niederlande im Vergleich

Die Demokratie in Deutschland und den Niederlanden ist zweifellos stabil, doch in beiden Ländern wächst ein Gefühl des Unbehagens bezüglich ihres Funktionierens.

Die traditionell großen Parteien haben stark an Zuspruch verloren, die politische Landschaft ist zersplittert und das Lösungsvermögen der Politik scheint an Kraft verloren zu haben. Populistische Parteien gewinnen an Einfluss.

Ziel der Podiumsdiskussion ist es, sich gemeinsam mit Prof. Dr. Klaus Schubert (Institut für Politikwissenschaft, Münster) und Dr. Markus Wilp (Zentrum für Niederlande-Studien) einen Überblick über den aktuellen Stand der Debatten zu Gegenwart und Zukunft der Demokratie in beiden Ländern zu verschaffen. Zu Beginn der Veranstaltung präsentieren Prof. Schubert und Johannes Keil ihr Buch „Demokratie in Deutschland“ (Aschendorff Verlag, Münster). Dieses Buch wird auch von der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen vertrieben und am Veranstaltungsabend – so lange der Vorrat reicht – kostenlos verteilt.

Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS



Podiumsdiskussion

Bike Cultures - Fahrradkulturen erfahren

Münster und Enschede – zwei Städte, deren Bild von Studierenden und einem hohen Radverkehrsaufkommen geprägt ist. Münster wirbt seit Jahren mit dem Claim „Fahrradstadt“, Enschede investiert seit einigen Jahren verstärkt in den Radverkehr, um sich spätestens ab 2020 offiziell „Fietsstad“ zu nennen. Welche Fahrradkultur steckt dahinter? Was macht eine Fahrradkultur aus? Wie unterscheiden sich Fahrradkulturen in Deutschland und den Niederlanden voneinander?



Die Podiumsdiskussion dient einerseits zur Präsentation der Erfahrungen, die Studierende und Beschäftigte der WWU Münster während einer Fahrrad-Expedition in Enschede gemacht haben. Andererseits werden aber auch Ergebnisse und konkrete Projekte vorgestellt, die in der Auswertung und Auseinandersetzung mit den Erfahrungen mittels Ideen-Mining entstanden sind. Über die Beobachtungen und Projektvorschläge soll gemeinsam mit niederländischen und deutschen Experten aus ganz unterschiedlichen Arbeits- und Forschungsbereichen diskutiert werden, um neue Ideen für nachhaltige und sichere Fahrradkulturen zu gewinnen.

Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS/Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO) der WWU Münster

Symposium

Deutschland und die Niederlande in Europa

Die Europäische Union befindet sich in unruhigem Fahrwasser: der bevorstehende Brexit, Spannungen über interne politische Entwicklungen in Polen und Ungarn, Sorgen über den Kurs von Italien und der in vielen EU-Mitgliedsstaaten wachsende Anti-Europa-Populismus. In vielen Ländern wird mit Sorge auf die Europawahlen im Mai 2019 geguckt. Ziel des Symposiums ist es, im Vorfeld dieser Wahlen mit niederländischen und deutschen Referenten die aktuellen europapolitischen Diskussionen in beiden Ländern zu beleuchten. Als Hauptreferent spricht Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen.



Ort: Freiherr-vom-Stein-Saal, Domplatz 36, Münster

Organisation: [ZNS](#)

Wahlparty

Europawahl in den Niederlanden

Nach den erfolgreichen Wahlpartys der vergangenen Jahre führt das Zentrum für Niederlande-Studien diese Tradition auch in diesem Jahr fort und organisiert am Tag der Europawahl in den Niederlanden erneut eine Wahlparty. Experten des Zentrums für Niederlande-Studien werden aktuelle Herausforderungen, mit denen sich Europa derzeit konfrontiert sieht, thematisieren und auf die Rolle eingehen, die Deutschland und die Niederlande dabei spielen. Zudem besteht auch die Möglichkeit, gemeinsam Fragen zu diskutieren. Die Hochrechnung der Ergebnisse wird live übertragen und kommentiert.



Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS

Ausstellung

oranje wereld – orange welt. Een installatie van – eine Installation von Wilm Weppelmann

Diese zweisprachige Ausstellung mit einer Installation, Fotografien und Texten des Münsteraner Künstlers Wilm Weppelmann nimmt sich die Farbe *Oranje* (dt. Orange) vor und reflektiert künstlerisch den besonderen Bezug der Niederländer zur Farbe *Oranje* als nationales Symbol und politische Farbe. Wilm Weppelmann geht dafür u.a. am 27. April, dem *Koningsdag* (dt. Königstag, Geburtstag von König Willem-Alexander und Nationalfeiertag in den Niederlanden) auf eine fotografische und poetische Landerkundung. Denn manchmal sind die Niederlande förmlich ganz in *Oranje* eingekleidet. *Oranje* verleiht ein über Klassen, Parteien und Konfessionen reichendes Wir-Gefühl; *Oranje* ist so etwas wie die Raufaser der Volksseele. Die Einfärbung schreitet auch heute noch fort ...



Die Ausstellungseröffnung findet am Donnerstag, 6. Juni 2019, um 19 Uhr mit der Performance „Eine poetische Erdaufhäufung von Wilm Weppelmann – Een poëtische hoop aarde opgeworpen door Wilm Weppelmann“ statt.

Ort: Zunftsaal im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 12–18 Uhr, Sa./So. 10–16 Uhr

Infoveranstaltung

Studium & Beruf: Absolventinnen und Absolventen des ZNS berichten

Der Abschluss des Bachelor- oder Masterstudiengangs Niederlande-Deutschland-Studien bildet eine sehr gute Grundlage für den Einstieg in verschiedene Berufs- und Tätigkeitsfelder. Wir haben Absolventinnen und Absolventen eingeladen, um mit ihnen über ihren Berufseinstieg zu sprechen und ihnen den ein oder anderen guten Tipp zum Thema zu entlocken. Die Grundlagen des individuellen Orientierungsprozesses werden im Rahmen der Diskussionsrunde genauso zur Sprache kommen, wie die spezifischen Anforderungen verschiedener Berufsfelder. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an die Studierenden des ZNS, darüber hinaus sind aber auch Studierende anderer Fächer und weitere Interessierte herzlich eingeladen.

Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: [ZNS](#)



DEINE
ZUKUNFT
JETZT!

Symposium

Welchen Preis hat Erfolg?

Fairer Handel im 21. Jahrhundert

Vor 50 Jahren gingen Aktivisten auf die Straße, um fairen Handel mit Entwicklungsländern zu fordern. Wer damals Zeuge der sogenannten „Rietsuikeractie“ wurde, hätte sich sicherlich nicht erträumt, dass Fair Trade-Produkte einmal in jedem Supermarkt zu finden sein würden. Von den Niederlanden breitete sich diese Bewegung in ganz Europa aus. Das galt auch für daraus resultierende Initiativen wie die Einrichtung von Weltläden und das Max Havelaar-Gütesiegel. Der auffallende Erfolg von Fair Trade ist in den vergangenen Jahren auch an der wachsenden Anzahl von Fair Trade-Städten in der ganzen Welt zu erkennen – seit 2011 ist auch Münster eine Fair Trade-Stadt. Das aufsehenerregende Wachstum der Bewegung für fairen Handel hat allerdings auch viel Kritik ausgelöst. Welchen Preis hat ihr Erfolg? Wer profitiert von Fair Trade? Welche neuen Initiativen sind vielversprechend? Bei diesem Symposium wird die Geschichte des fairen Handels, in der die deutsch-niederländischen Beziehungen eine wichtige Rolle spielen, mit Diskussionen über Zukunftsszenarien verbunden.

Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS/Dr. Peter van Dam, Universität van Amsterdam



DIE VERANSTALTER im Haus der Niederlande



Tel.: +49 (0)251 83-28521

Fax: +49 (0)251 83-28530

E-Mail: niedphil@uni-muenster.de



Tel.: +49 (0)251 83-28511

Fax: +49 (0)251 83-28520

E-Mail: zns@uni-muenster.de



Tel.: +49 (0)251 83-28532

Fax: +49 (0)251 83-28550

E-Mail: hdnlib@uni-muenster.de

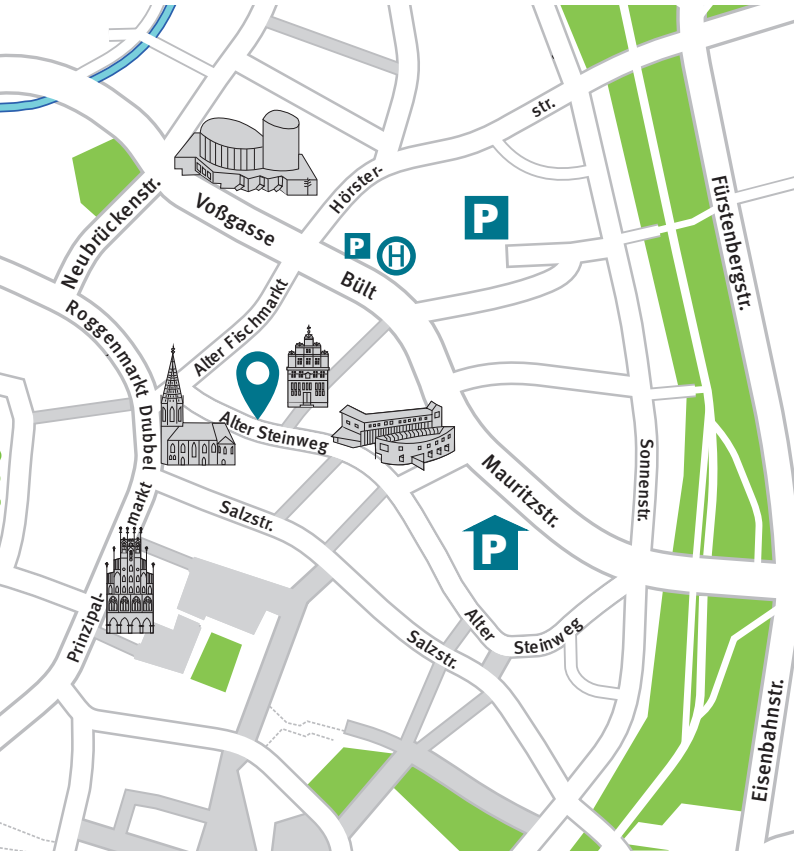
- * Die Veranstaltungen des ZNS werden mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Münsterland Ost, des Fördervereins des Zentrums für Niederlande-Studien sowie der Botschaft des Königreichs der Niederlande in Berlin durchgeführt.

LAGE UND ANFAHRT



Alter Steinweg 6/7
D-48143 Münster

www.hausderniederlande.de



BUSLINIEN

1, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, 16, 17

Haltestelle: Altstadt/Bült



PARKHAUS

Alter Steinweg 21

48143 Münster

› www.hausderniederlande.de

